

# DER SCHACHZUG

Mitteilungsblatt des FV SCHACH im BSVB e.V.

5. Jahrgang

Nr. 27

November/Dezember 1978

## Der Nussknacker, ...

liebe Schachfreunde, wird vielerorts als vorweihnachtliche Symbolfigur angesehen, und es wurden Gedichte, Verse und Musikstücke über ihn geschrieben.

Der griech. Philosoph Aristoteles (384 - 322 v. Chr.) kannte bereits um 330 v. Chr. ein hebelartiges Gerät, welches einem Nußknacker gleich kam.

Wir alle haben regelmäßig im Beruf, im privaten Bereich und im (Schach-) Spiel "harte Nüsse" zu knacken und denken gerne dabei an den hilfreichen Nußknacker. Hierbei sollten wir aber diesen nicht mit der Brechstange verwechseln.

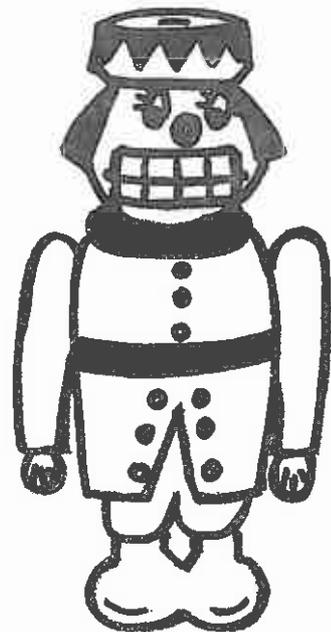
Das Jahr 1978 geht langsam dem Ende zu, und wir haben manche harte Nuss aufknacken müssen, und auch das neue Jahr 1979 bringt ganz sicher wieder Aufgaben, die wir lösen müssen. Ob uns immer ein hilfreicher Nußknacker zur Seite steht?

Ich wünsche allen Schachfreunden und ihren Familienangehörigen in und außerhalb von Berlin ein schönes Weihnachtsfest und ein sehr erfolgreiches neues Jahr.

Vielleicht haben Sie über die Festtage einmal die Gelegenheit, die von Tschaikowskij im Jahre 1892 komponierte Suite "Der Nußknacker" zu hören. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen.

Ihr

G. Wiese



Der SCHACHZUG, er berichtet hier  
von Runde DREI und Runde VIER !

Kinder, wie die Zeit vergeht,  
die MM jetzt vor der "Halbzeit" steht,  
dann mit des Jahres Ende  
steh'n wir schon vor der Wende !  
Und obwohl die Punkte alle reizen,  
bald scheidet sich die Spreu vom Weizen !...



**A** Kampf um den Titel noch völlig offen ... !

<u>3. Runde:</u>			<u>Klasse A:</u>		
SFB I	- Fortuna I	3 : 3	DeTeWe I	6:2	14
SEL II	- Schering I	6 : 0	Senat I	5:1	14,5 H
Senat II	- IBM I	1,5 : 4,5	Fortuna I	5:3	13,5
AEG I	- SEL I	4 : 2	SEL II	5:3	13,5
DeTeWe I	- Senat I	3 : 3	IBM I	4:2	13,5 H
			SFB I	3:3	13,5 H
			AEG I	3:3	12 H
			SEL I	3:5	11
			Senat II	2:6	7
			Schering I	0:8	5,5
<u>4. Runde:</u>			Bei Redaktionsschluß noch 2 Hängepartien (H) offen, daher keine komplette Tabelle		
Senat I	- SFB I	2,5 : 2,5 H			
SEL I	- DeTeWe I	1,5 : 4,5			
IBM I	- AEG I	2,5 : 2,5 H			
Schering I	- Senat II	2,5 : 3,5			
Fortuna I	- SEL II	5 : 1			

**B** Nur S.F.B.II mit "weißer Weste" ... !

<u>3. Runde:</u>			<u>Klasse B:</u>		
Wiheil I	- Touristica I	5 : 1	SFB II	8:0	15,5
DeTeWe II	- Post 44 I	4,5 : 1,5	Wiheil I	6:2	15,5
Schering II	- Dresdenia I	2,5 : 3,5	Dresdenia I	6:2	12
Fortuna II	- SFB II	2,5 : 3,5	DeTeWe II	5:3	14
AEG II	- Senat III	3 : 3	AEG II	4:4	12
			Fortuna II	3:5	12
			Senat III	3:5	11
			Touristica I	3:5	11
			Schering II	2:6	10,5
			Post 44 I	0:8	6,5
<u>4. Runde:</u>					
Senat III	- Wiheil I	2,5 : 3,5			
SFB II	- AEG II	3,5 : 2,5			
Dresdenia I	- Fortuna II	3,5 : 2,5			
Post 44 I	- Schering II	2 : 4			
Touristica I	- DeTeWe II	3 : 3			

**C1** Aufsteiger Heizungsbau Lange sorgt für "lange" Gesichter ... !

<u>3. Runde:</u>			<u>Klasse C 1:</u>		
SEL III	- Schering III	3,5 : 2,5	Hb.Lange I	8:0	18
BVG Spd. I	- Sparkasse I	2 : 4	Osram I	7:1	18,5
BVG Britz	- Osram I	3 : 3	SEL III	6:2	13,5
Bosch I	- Senat V	4 : 1	BVG Britz I	5:3	12,5
DeTeWe IV	- Hb.Lange I	1,5 : 4,5	Sparkasse I	4:4	13
			Bosch I	4:4	8,5
			BVG Spd. I	3:5	11
			DeTeWe IV	2:6	10,5
			Schering III	1:7	8,5
			Senat V	0:8	5
<u>4. Runde:</u>					
Hb.Lange I	- SEL III	4 : 2			
Senat V	- DeTeWe IV	1 : 5			
Osram I	- Bosch I	6 : 0			
Sparkasse I	- BVG Britz I	2,5 : 3,5			
Schering III	- BVG Spd. I	3 : 3			

## C 2

Dreie singen im Revier: "Im tiefen Keller sitz ich hier"....!

### 3.Runde:

IBM II	- DeTeWe III	5	:	1
Senat IV	- Stern 66 I	3,5	:	2,5
SHV I	- SFB III	0,5	:	5,5
Allianz I	- BVG Spd. II	4,5	:	1,5
Berl.Bank I	- BVG Britz II	2	:	4

### 4.Runde:

BVG Britz II	- IBM II	1	:	5
BVG Spd. II	- Berl.Bank I	5,5	:	0,5
SFB III	- Allianz I	2	:	4
Stern 66 I	- SHV I	5	:	1
DeTeWe III	- Senat IV	2,5	:	3,5

### Klasse C 2:

IBM II	8:0	20
SFB III	6:2	17
Allianz I	6:2	16
BVG Britz II	6:2	13,5
BVG Spd. II	5:3	15,5
Senat IV	5:3	11
Stern 66 I	4:4	14,5
DeTeWe III	0:8	5,5
Berl.Bank I	0:8	4
SHV I	0:8	3

## D 1

Ein starker Neuling an der Spitze: BUND I ... !

### 3.Runde:

SFB IV	- Stern 66 II	4	:	2
BVG Helmh. I	- IBM III	1	:	5
Ev.Lindenk.I	- Sparkasse III	5,5	:	0,5
A.Springer I	- Wiheil II	0,5	:	5,5
Bund I	- UBA I	5	:	1

### 4.Runde:

UBA I	- SFB IV	4,5	:	1,5
Wiheil II	- Bund I	2	:	4
Sparkasse III	- A.Springer I	0	:	6
IBM III	- Ev.Lindenk.I	2,5	:	3,5
Stern 66 II	- BVG Helmh. I	5,5	:	0,5

### Klasse D 1:

Bund I	8:0	19,5
Wiheil II	6:2	17
Ev.Lindenk.I	6:2	16
Stern 66 II	5:3	15,5
UBA I	4:4	13
SFB IV	4:4	10
IBM III	3:5	13
A.Springer I	2:6	7
BVG Helmh. I	2:6	5,5
Sparkasse III	0:8	3,5

## D 2

Aufstiegs-Chancen noch für viele ... !

### 3.Runde:

Wiheil III	- Post 44 II	5,5	:	0,5
Sparkasse II	- DeTeWe V	1	:	5
UBA II	- Telesport I	0,5	:	5,5
Gen.Mot. I	- Zoo Berlin I	5	:	1
BA Tempelh.I	- FG Süd I	3	:	3

### 4.Runde:

FG Süd I	- Wiheil III	3	:	3
Zoo Berlin I	- BA Tempelh.I	0	:	6
Telesport I	- Gen.Mot. I	1,5	:	4,5
DeTeWe V	- UBA II	2,5	:	3,5
Post 44 II	- Sparkasse II	5,5	:	0,5

### Klasse D 2:

BA Tempelh.I	6:2	17
Telesport I	6:2	17
Wiheil III	6:2	16,5
FG Süd I	5:3	13,5
Gen.Mot. I	5:3	13,5
UBA II	4:4	9,5
DeTeWe V	3:5	11,5
Post 44 II	3:5	11
Sparkasse II	2:6	5,5
Zoo Berlin	0:8	5

Spielen zwei Herren im D-Zugabteil Schach. Eine Dame schaut interessiert zu. Aus Höflichkeit wendet sich der eine Herr in der zwangsläufigen Stille an die Dame: "Gnädige Frau spielen auch Schach?... "Nein", flötet diese errötend, "aber ich finde die Seepferdchen so niedlich!"... Auu !





Das Abgeordnetenhaus von Berlin verabschiedete am 12.10.78 das Sportförderungsgesetz. Dies ist ein großer Erfolg des Betriebs-sportverbandes Berlin, der in vielen Gesprächen mit den Vertretern des Abgeordnetenhauses erreicht hat, daß die Betriebs-sportgemeinschaften gleichberechtigte Träger des Sports sind. Im § 3 des Gesetzes heißt es:

Der Landessportbund Berlin, die ihm angehörenden Fachverbände und Anschlußorganisationen sowie die Sportvereine und Sportgemeinschaften einschl. der Betriebs-sportgemeinschaften können gefördert werden, wenn sie durch das für den Sport zuständige Mitglied des Senats als förderungswürdige Vereine und Verbände anerkannt sind.

x x

Wir stellen allen BSGen den gesamten Wortlaut des neuen Gesetzes gerne zur Verfügung.

x x

Wir freuen uns, allen Mitgliedern folgende Neuzugänge vorstellen zu können :

BSG. Flohr - Otis  
Wichmannstr. 5-6, 1 Berlin 30  
SF. Broschat, Tel: 2607335/2607326

BSG. D.K.V.  
(Deutsche-Krankenversicherungs-AG)  
Innsbrucker Str. 26, 1 Berlin 62  
SF. Bandemer, Tel: 8502269

Erleichtern Sie den neuen Schachfreunden ihren ersten Schritt in unserer Gemeinschaft durch Vereinbarung von Freundschaftsspielen !

x x

Der falsche Mann am falschen Brett !  
Aus gegebenem Anlaß weist die Spielleitung an dieser Stelle eindringlich auf die Absätze 1.4.3 - 1.4.5 der Turnierordnung hin !

Vermeiden Sie es, im harten Spiel errungene Punkte am "grünen Tisch" leichtfertig wieder einzubüßen !...

x x

Schachspieler ! (Von Eugen Roth)

Ein Mensch sitzt da,  
ein schläfrig trüber,  
ein anderer döst ihm gegenüber !  
Sie reden nichts, sie sitzen stumm.  
Mein Gott, denkst du,  
sind die zwei dumm !  
Der eine brummt, wie nebenbei  
ganz langsam: Turm a6 - a2.  
Der andre wird allmählich wach  
und knurrt: Turm e3 - d3 Schach !  
Der erste, weiter nicht erregt,  
starrt vor sich hin und überlegt.  
Dann plötzlich, vor Erstaunen platt,  
seufzt er ein einzig Wörtlein: Matt!  
Und die du hieltst  
für niedrige Geister,  
erkennst du jetzt als hohe Meister !

x x

**AMAZONEN - TURNIER !**

Es wurde historische (!) Tatsache. Am Donnerstag, den 7. Dezember 78 traten erstmals die Damen unseres Verbandes zum gemeinsamen Schachwettkampf in die Schranken ! Zu einem Turnier mit verkürzter Bedenkzeit (1 Stunde pro Spielerin) kamen beim Senator für Bau- und Wohnungswesen folgende 8 Amazonen, nach Losnummern geordnet, an die Bretter:

- |                               |                            |
|-------------------------------|----------------------------|
| 1. Frau Sievert (S.F.B.)      | 5. Frl. Koenen (U.B.A.)    |
| 2. Frau Biehn (U.B.A.)        | 6. Frau Kysucan (Stern 66) |
| 3. Frl. Jänsch (Ev.Lindenkl.) | 7. Frau Budack (Dresdenia) |
| 4. Frau Ketterling (S.E.L.)   | 8. Frau Aust (S.F.B.)      |

Welche Bedeutung man diesem geschlossenen "Erstauftritt" unserer Damen beimaß, ging schon daraus hervor, daß es sich der 1. Vorsitzende des FV.SCHACH, Uwe Wiese, nicht nehmen ließ, die Damen persönlich zu begrüßen. Auch Spielausschuß (Udo Richter) und Presse (Sepp Thürnau) waren vertreten. Spielleiter Günther Landskron gab das Startsignal und los gings !...

Runde 1

Runde 2

Sievert - Aust	0 : 1	Aust - Koenen	1 : 0
Biehn - Budack	0 : 1	Kysucan - Ketterling	1 : 0
Jänsch - Kysucan	0 : 1	Budack - Jänsch	1 : 0
Ketterling - Koenen	1 : 0	Sievert - Biehn	0 : 1

Es führen Frau Aust, Frau Budack und Frau Kysucan mit je 4 : 0 Punkten vor Frau Biehn und Frau Ketterling mit je 2 : 2 Punkten und Frau Sievert, Frl. Jänsch und Frl. Koenen mit je 0 : 4 Punkten.

Am Mittwoch, den 17. Januar des neuen Jahres trifft man sich bei S.E.L., Lorenzweg 5, 1 Berlin 42 um 18 Uhr im Kasino (5. Etage) zur 3. und 4. Runde wieder !...

\*\*\*\*\*

**20 Jahre FV.SCHACH BERLIN !**

Nachdem die Schachfreunde im letzten SCHACHZUG über die Wettbewerbe (Sonnabend, 28. April 79) informiert wurden, folgen heute Einzelheiten über das Rahmenprogramm:

Freitag, den 27. April 1979 um 20 Uhr

E h r e n a b e n d im Kolpinghaus, Methfesselstr. 43. Das Programm sieht Ehrungen langjähriger Mitglieder und Einzelpersonen vor, dem sich ein geselliges Beisammensein am kalten Büffet anschließt. Die Einladungen zu dieser Veranstaltung werden den hierfür prädisponierten Vereinen gesondert zugestellt !

Sonnabend, den 28. April 1979 um 19.30 Uhr

J u b i l ä u m s b a l l im "Blauen Satelliten", Kurfürstendamm 209, 1 Berlin 15 (Ku-Damm-Karree) Hier feiern wir unter Einbeziehung einer Tombola mit unseren Ehrengästen sowie den Schachfreunden aus Hamburg, Lübeck und Kiel unser 20-jähriges Bestehen! A l l e BSG'en und Schachgemeinschaften des Verbandes erhalten rechtzeitig gesonderte Einladungsschreiben mit Eintrittskarten !

\*\*\*\*\*

Wie heißt der Verein nun wirklich ?...

Dies ist eine im ersten Moment provozierende, wenn man es genauer betrachtet, jedoch recht problematische Frage ! Hand aufs Herz, wer weiß schon, ob der Verein "A" nun eine BSG, ein SV, eine SG, FG, ein SC usw. ist ? Ganz davon abgesehen, daß manche Abkürzungen nicht gerade geläufig und kaum zu entschlüsseln sind. Auch "Beiwerk", wie Weissblau, Schwarz-Weiß oder auch e.V. ist weitgehendst unbekannt ! Der Unterzeichnete unternimmt nachstehend den Versuch, die Namen der unserem Verband angeschlossenen 32 Schachgemeinschaften vollständig wiederzugeben. Vereine, die sich falsch interpretiert fühlen, sollten sich melden ! Wir sind gerne bereit, uns in der nächsten Ausgabe zu korrigieren !...

- AEG = BSG. A.E.G.
- Allianz = SV. Weißblau Allianz Berlin e.V.
- BA.Tempelhof = BSG. Bezirksamt Tempelhof
- Berl.Bank = SG. Berliner Bank
- Bosch = SG. Bosch Berlin
- Bund = BSG. Bundesanstalt für Materialprüfung
- BVG-Britz = BSG. BVG - Britz
- BVG.Helmh. = BSG. BVG - Helmholtz 55
- BVG.Spd. = BSG. BVG - Spandau 59 e.V.
- DeTeWe = SV. De Te We e.V.
- Dresdenia = SV. Dresdenia e.V.
- Fortuna = SV. Fortuna 59
- GenMot = BSG. General Motors Berlin
- Hb.Lange = BSG. Heizungsbau Lange
- IBM = BSG. I.B.M.-Deutschland
- Ev.Lindenlk. = SG. Evangelische Lindenkirche
- Osram = SV. Osram GmbH
- Post 44 = BSG. Schwarz-Weiss 67 Postamt 44
- Schering = SG. Schering AG.
- SEL = SC. Schwarz-Weiss 57 S.E.L.
- Senat = SV. Senat
- SFB = BSG. Sender Freies Berlin
- SHV = SG. Schwerhörigen Verein Berlin e.V.
- Sparkasse = BSG. Sparkasse West-Berlin
- A.Springer = BSG. Axel Springer Verlag Berlin
- Stern 66 = SG. Stern Berlin 66 der Daimler-Benz AG
- FG.Süd = Freizeitgruppe Süd
- Telesport = SG. Telesport 58 der AEG-Telefunken
- Touristica = BSV. Touristica Ferien-u.Freizeit GmbH
- UBA = BSG. Umweltbundesamt
- Wiheil = SG. Wiheil d.Karl-Bonhöffer-Nervenklinik
- Zoo = BSG. Zoo Berlin

So verständlich es ist, daß der FV.SCHACH im "SCHACHZUG", in der "FU WO", Verzeihung, in der "Fußball-Woche" und in der Tagespresse nur die links genannten Abkürzungen gebraucht, so wichtig ist es wohl auch, einmal das "Kind beim richtigen Namen" zu nennen !...

\*\*\*\*\*



Sepp Thürnau

SCHACHZUG's letzte 'problematische' Seite

Nehmen Sie bitte - liebe Freunde - das letzte Schlußblatt vom Oktober zur Hand, um zunächst Ihre Lösungen wohlwollend mit den richtigen zu vergleichen.

Sechsmal sollte Schwarz am Zuge sein - und eindrucksvoll gewinnen.

Bei Nr. 45 läßt sich 1) -, Lf6+!! sehen, denn nach 2) ef6, Kg6 3) g4, De1+ steht das Ende bevor. - Der nächste Fall, Nr. 46: 1) Dc2:!! zog blendend Schwarz, da 2) Tc2:, Td1+ 3) Tc1, Le4+ nebst Tc1: matt die Folge ist. Bei 2) Kc2:, Le4+ verliert die weiße Partei Dame und Turm, was auch zum guten 'schwarzen' Punkt führt. - 1) -, Dg3! war bestens gezogen bei Nr. 47. Nach 2) Kg3: folgt Sf1 matt, wenn nicht Figurenverlust hingenommen werden soll. - Der sehenswerte Kombinationszug zur Nr. 48 lautet 1) -, De1!!; und die Nr. 49 zeigt glanzvoll den Schlußakkord mit 1) -, Te1+! 2) Kh2, Th1+!!, der den weißen König in die Fesselung des Läufers auf b7 lockt, denn 3) Sh1: erlaubt Dg2: matt. Und 3) Kh1:, Dh3+! 4) Kg1, Dg2: ist ebenso vorbei. Noch besser aber gefiel mir das Finale von F.J.Marshall - unsere Nr. 50: Nach 1) -, Dg3!! gab sein Gegner auf berechtigterweise. Das zu prüfen, bleibt Ihnen überlassen.

Haben Sie alles - etwa richtig - gelöst? Dann wird demjenigen gratuliert, und es gilt meine Hochachtung.

Des Platzmangels wegen werden diesmal 'nur' drei Diagramme offeriert. Während die Nr. 53 allerdings nicht viel Mühe bereiten wird, wie der Herausforderer bei der 5. WM-Partie zum Siege käme (was möglicherweise dann zu einem ganz anderen Endergebnis geführt hätte), haben es die anderen beiden Aufgaben in sich. Hoffentlich haben Sie im Winter etwas mehr Zeit und Muße zum Lösen, denn sicherlich braucht man davon etwas, wenn es drei Richtige werden sollen. - In Zeitnot geriet Kortschnoj, was entschuldigend für seine 'Nebenlösung' war. Er spielte : Le4+ ?, und nach Se4: 56) fe4:+, Ke4: endete die längste je bei einer Weltmeisterschaft gespielte Partie nach 124 Zügen remis.

In 'Zeitnot' kommt eigentlich eine tragende Elefantin nicht; wissen Sie aber, wie lange, also wieviel Tage, ihr glücklicher Umstand dauert? Für Schachspieler keine Frage! Warum?

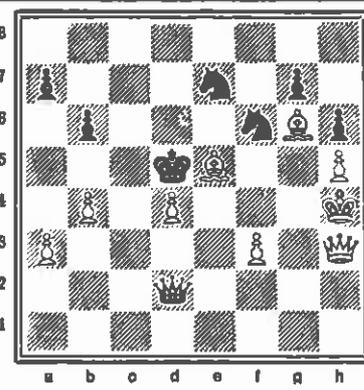
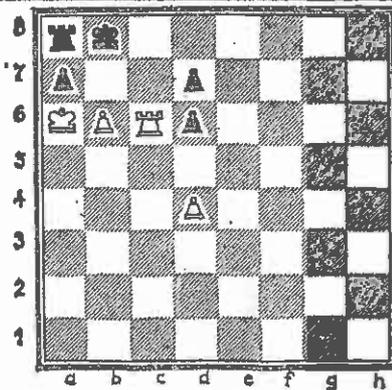
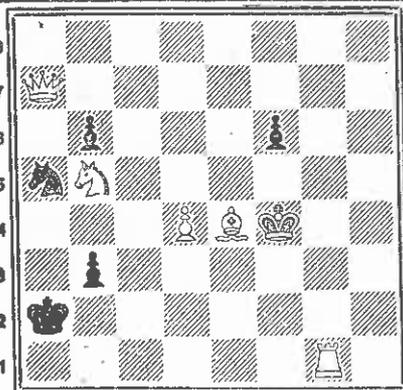
Alle Antworten, so auch diese, folgen erst 1979.

Zum Jahreswechsel viele gute Züge wünscht  
jeden Ihr Peter Arnold.

51) G. Schories, 1920

52) Selesniew

53) Kortschnoj-Karpow



Matt in 3 Zügen Weiß am Zuge gewinnt! Wie setzt Weiß fort?